

Kellenbenz, Hermann

Stand: 18.06.2026

Geburtsdatum:	28. August 1913
Sterbedatum:	26. November 1990
Geburtsort:	Süßen (Kr. Göppingen)
Wirkorte:	Kiel; Berlin; Regensburg; Würzburg; Nürnberg; Köln; Erlangen; Göttingen
Tätigkeit:	Wirtschaftshistoriker; Hochschullehrer
Akademischer Grad:	Dr. phil. habil.

Biographische Anmerkungen

Studium in Tübingen, München, Kiel und Stockholm; 1938 Promotion in Kiel zum Dr. phil.; 1939 Soldat, Verwundung, Kriegsinvalide; 1939 Mitarbeiter des "Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands", "Forschungsabteilung Judenfrage", in Berlin; 1942 dort Habilitation (1958 veröffentlicht in einer veränderten Version: aus "Hamburger Finanzjudentum und seine Krise" wurde der neue Titel "Sephardim an der unteren Elbe"); 1948 Lehrauftrag in Regensburg; 1950 zweite Habilitation in Würzburg; dort Privatdozent, dann bis 1957 a.o. Professor; 1952-1954 Aufenthalte in Harvard und Paris; 1957 o. Professor in Nürnberg, 1960 in Köln, 1970-1983 in Erlangen-Nürnberg; Mitglied der Historischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen sowie einer Reihe ausländischer Akademien (Kopenhagen, Brüssel, London und Madrid)

Biographische Quellen

[Schubert, Ernst: Hermann Kellenbenz, 1913-1990. Wirtschaftsgeschichte; Ordentliches Mitglied seit 1969. In: Göttinger Gelehrte, 2001, S. 668-669.](#)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Baden-Württembergische Landesbiographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [118561049](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 07.02.2014